



Seminarausschreibung

Gedächtnistraining und 10-Minuten-Aktivierung

"Da war doch noch ..."

„Wer rastet, der rostet“, eines von vielen Sprichwörtern, die wir in der Altenpflege beim Gedächtnistraining in Verbindung mit Bewegungsübungen (hier mit einem großen Luftballon im Stuhlkreis) nutzen können.

Im Gruppenangebot "Gedächtnistraining" werden Bewohner in Pflegeeinrichtungen in der Gruppe gefördert. Auf spielerische Art und Weise werden erwachsengerechte Übungen durchgeführt, die die Leistung des Kurz- und Langzeitgedächtnisses erhalten und wenn möglich verbessern. Erfahrungen, Erinnerungen sollen dabei ausgetauscht, Selbstwertgefühl und Gemeinschaftsgefühl gefördert werden. Gedächtnistraining und 10-Minuten-Aktivierung ist jedoch auch im Einzelkontakt äußerst förderlich. Ein Ziel kann sein, jeden Kontakt für diese Art von Aktivierung zu nutzen.

Ganz wichtig ist dabei: **es soll Spaß machen, Lachen gehört dazu.**

Seminarinhalte:

- **Alle Wichtigen Kommunikationswerkzeuge für Gruppenleiter auf einen Blick**
- **Planung, Durchführung, Evaluation, Dokumentation (PDCA-Zyklus)**
- **Einsatz von Materialien für Mitarbeiter der Betreuung**
- **Praktische Übungen**
 - **Gruppenbeschäftigung, -angebote:**
 - Gedächtnisspiele, Raten und Rätseln
 - Biografische Gesprächskreise: Erinnern und Erzählen
 - Gesellschaftsspiele von früher, Zeitungsrunden, Hörbücher
 - Therapeutischer Tierbesuch u.m.
 - **Einzelangebote:**
 - Biografisches Arbeiten mittels der klientenzentrierten Gesprächsführung ggf. auch der Validation (Naomi Feil) als Zugangsmöglichkeit
 - Hauptsächlich für den Besuch am Bett gilt:
 - wir nutzen alle Sinne, Sehen, Hören, Fühlen und Riechen von bekannten Alltagsgegenständen zur Stärkung der Wahrnehmung und Aktivierung des Langzeitgedächtnisses.
 - Jahreszeitliche Geschichten, Fabeln und Märchen, Musik und Lieder, die Erinnerungen wecken u.v.m.

Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter, die mit Beschäftigungsangeboten betraut sind
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Methoden	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel Transfer an den Arbeitsplatz